

Brief an die TeilnehmerInnen der Sommerakademie vom 31.05.2020

Liebe TeilnehmerInnen und ReferentInnen der Sommerakademie Alterode,

immer wieder erreichen mich Fragen, ob und unter welchen Bedingungen die Sommerakademie stattfinden wird. Natürlich möchte jeder von euch möglichst genau Bescheid wissen. Ich habe mich bis jetzt nicht geäußert, weil ich es nicht weiß. Dennoch möchte ich euch und Sie an meinen Überlegungen teilhaben lassen.

Als erstes: **Ich möchte, dass die Sommerakademie stattfindet.** Im Moment gibt es jedoch mehrere Unwägbarkeiten.

1. Die Gegebenheiten in der Heimvolkshochschule

Dort herrscht im Moment noch große Unklarheit und Unsicherheit, ob und unter welchen Bedingungen die Sommerakademie stattfinden kann. Klar ist im Moment, dass nur eine Einzelzimmerbelegung möglich ist und Personen aus einem Hausstand im Doppel- oder Mehrbettzimmer übernachten können.

Das größte Problem scheint im Moment die Verpflegung zu sein. Sicher wisst ihr, dass die Bestimmungen in jedem Bundesland anders sind und sich fast wöchentlich ändern.

Am kommenden Donnerstag soll eine Vorstandssitzung geben, auf der beschlossen wird, wie die Bedingungen sind. Bitte habt also noch ein wenig Geduld.

Ich plane, die meisten Kurse im Freien stattfinden zu lassen und wenn wir Räumlichkeiten nutzen, werden wir das so organisieren, dass der vorgeschriebene Sicherheitsabstand eingehalten wird. Die Hygienevorschriften werden selbstverständlich eingehalten. Dafür sorgt die Heimvolkshochschule, ich als Veranstalterin und jeder von uns.

2. Die europäischen ReferentInnen

Bisher habe ich keine Absagen von den ReferentInnen bekommen. In den Nachrichten hieß es, dass die Grenzen nach Griechenland und Österreich bis Ende Juni geöffnet werden. Also werden Angela und Dimitris auch kommen können.

3. Unser Gast aus China

Meister Su hat aufgrund der aktuellen Situation im Moment weder ein Visum noch ist die Einreise aus China nach Deutschland möglich. Das könnte sich im Juli noch ändern und darauf hoffen wir. Nach den gegenwärtigen Bestimmungen müsste Herr Su bei seiner Rückkehr aus Deutschland in Guangzhou für 2 Wochen in Quarantäne. Die Kosten von ca. 900 € würde ich tragen. Zuvor braucht es jedoch Klarheit, ob und unter welchen Bedingungen, die Veranstaltung in Alterode stattfinden kann. Und natürlich braucht es auch Interessenten, sprich TeilnehmerInnen.

4. Alternativen

Plan B: Sollte es in Alterode nicht klappen, habe ich mit einem Seminarhaus in Sachsen Kontakt. Die würden sich sehr freuen, wenn wir kommen und haben keine Probleme uns zu verpflegen und in Einzelzimmern unterzubringen. Es gibt auch Zeltplätze auf dem Gelände und einen kleinen See.

Plan C: Die zweite Alternative wäre, die ganze Veranstaltung online durchzuführen. Bitte nicht gleich verwerfen! Man könnte fast alle Kurse anbieten. Ihr als Teilnehmende könntet für genügend Pausen zwischendurch und frische Luft sorgen. Die Verpflegung und Unterkunft wäre vermutlich auch gesichert. Selbst den Kessel Buntes und das gemütliche Beisammensein könnten wir online organisieren. Wer kein Internet hat oder nur schwaches, kennt ja vielleicht jemanden, dessen Internet besser ist und darf es vielleicht nutzen.

Ich melde mich Mitte Juni wieder. Ich wünsche uns bis dahin eine gute Zeit und beste Gesundheit.

Herzliche Grüße

Sonja Blank

Butzbach, 31.05.2020

PS: Nach dem letzten Gespräch mit dem Leiter der Heimvolkshochschule fühle ich mich nicht eingeladen. Ich warte jetzt auf die schriftliche Mitteilung seitens der Schulleitung und melde mich dann wieder. 05.06.2020